

Dach- bekleidungen

4

Dachschrägen und Kehlbalkendecken

Abseitenwände

Flachdächer

Dachschrägen und Kehlbalckendecken	ohne Brandschutzanforderung	4.70.00
	mit Brandschutzanforderung	4.70.10
		4.70.50
	mit teilweise freiliegenden Holzbalken ohne/mit Brandschutzanforderung	4.71.00
Abseitenwände	Ausführungsbeispiele ohne/mit Brandschutzanforderung	4.75.00
Trapezblech-Dach	Warmdach mit Brandschutzanforderung	4.80.20

Planen und bauen.
Mit Systemen von Rigips.

Dachbekleidungen von Rigips®

Dachgeschoß- ausbau

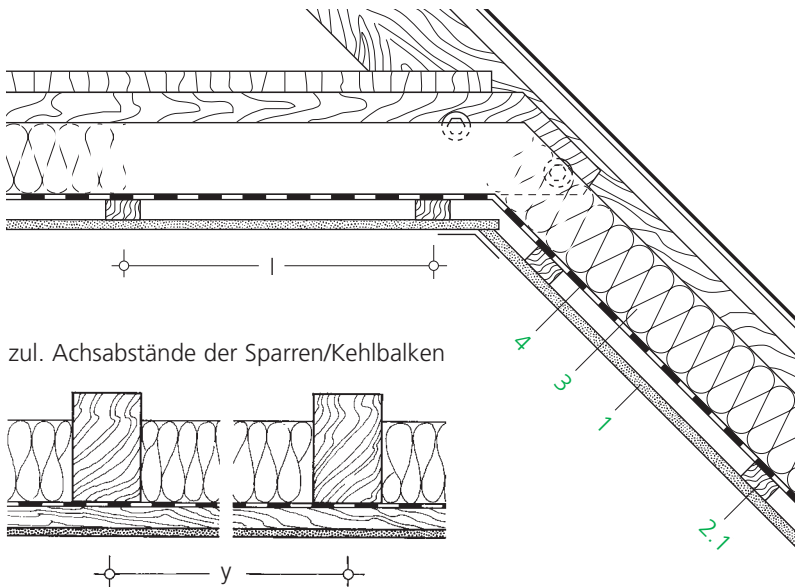
4.70.00

Dachschräge/ Kehlbalkendecke

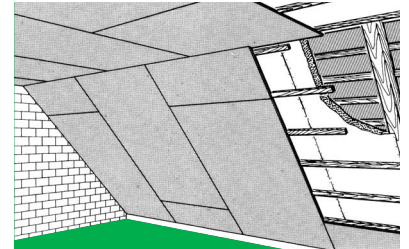
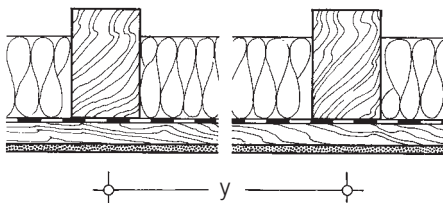
Ohne Brandschutz-
Anforderungen

4.70.01

Dachgeschoßausbau ohne Brandschutzanforderung
(verdeckte Holzbalken)
Holzunterkonstruktion



zul. Achsabstände der Sparren/Kehlbalken



Wärmeschutz
je nach Dicke der
Mineralwolle
 $U \leq 0,25 \text{ W/m}^2 \text{ K}$

Schallschutz
Dachschräge
 $R_w \geq 51 \text{ dB}$
Decke
 $R_w \geq 35 \text{ dB}$

Gewicht
ca. 12 kg/m^2

Tabelle 1:
Zulässige Achsabstände nach ÖNORM B 3415

Beklattung	Traglatten		Sparren/Kehlbalken	
	quer zur Platte		Montagelatten	Achsabstand
Rigips- Bauplatten RB	l		b/h	y
Dicke mm	mm		mm	mm
12,5	500		50/30 60/40	850 1000

1	Beklattung	Befestigung	Rigips-Bauplatte RB Rigips-Schnellbauschrauben
2	Unterkonstruktion	2.1 Montagelatten	48/24, 50/30 oder 60/40 mm
3	Dämmstoff		Mineralwolle-Dämmstoff Dimensionierung nach Wärmeschutz-Anfor- derungen →Tabelle 3
4	Dampfsperre		Alu- oder Polyethylen(PE)-Folie

Leistungsbeschreibung:

_____ m² Rigips-Bekleidung nach
Rigips-System 4.70.01 für Dach-
schräge und Kehlbalkendecke sach-
und fachgerecht herstellen, ein-
schließlich Verspachtelung.

Lattung _____ mm
Beklattung: Rigips-Bauplatten
RB, 12,5 mm
Dämmung:
Mineralwolle-Dämmstoff _____ mm
Dampfbremse _____

4.70.00

Leistungsbeschreibungen:

_____ m² Rigips-Bekleidung nach Rigips-System 4.70.02 für Dachschräge und Kehlbalckendecke sach- und fachgerecht herstellen, einschl. Verspachtelung.

Tragprofile: Hut-Deckenprofile

Bekleidung: Rigips-Bauplatten RB, 12,5 mm

Dämmung: Mineralwolle _____ mm
Dampfbremse _____

_____ m² Rigips-Bekleidung nach Rigips-System 4.70.03 für Dachschräge und Kehlbalckendecke sach- und fachgerecht herstellen, einschl. Verspachtelung.

Montageprofil: Rigips-Deckenprofile CD 60-06 über Schienenläufer befestigt.

Bekleidung: Rigips-Bauplatten RB, 12,5 mm

Dämmung: Mineralwolle _____ mm
Dampfbremse _____

_____ m² Rigips-Bekleidung nach Rigips-System 4.70.04 für Dachschräge und Kehlbalckendecke sach- und fachgerecht herstellen, einschl. Verspachtelung.

Montageprofil: Rigips-Deckenprofile CD 60-06 über Schlitzbandhänger befestigt.

Bekleidung: Rigips-Bauplatten RB, 12,5 mm

Dämmung: Mineralwolle _____ mm
Dampfbremse _____

Ausführung von Abseitenwänden → 4.75.00

Dachgeschoßausbau mit Systemen von Rigips

Dachschräge/Kehlbalkendecke

4.70.02

Bekleidung Dachschräge/Kehlbalkendecke ohne Brandschutz (Hut-Deckenprofile)

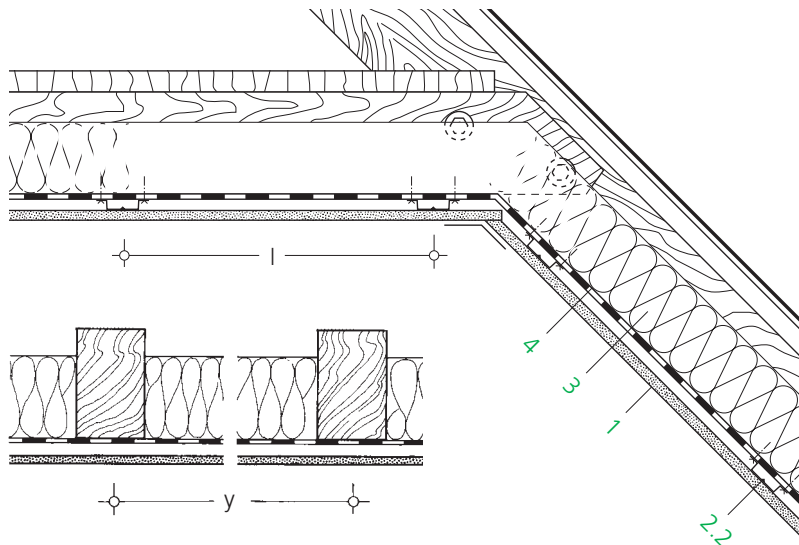
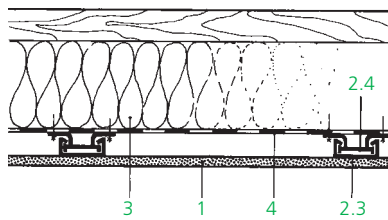


Tabelle 2:
Zulässige Achsabstände

Bekleidung	Tragprofile	Sparren/Kehlbalken
Rigips-Bauplatten RB Dicke mm	quer zur Platte l mm	Achsabstand y mm
12,5	500	1000

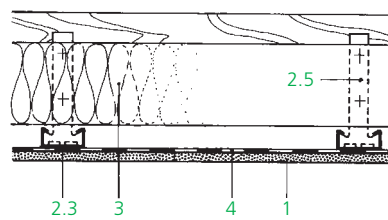
4.70.03

Deckenprofil CD 60-06 über Schienenläufer befestigt



4.70.04

Deckenprofil CD 60-06 über Schlitzbandhänger befestigt



1 Bekleidung	Befestigung	Rigips-Bauplatte RB Rigips-Schnellbauschrauben
2 Unterkonstruktion	2.2 Montageprofile Hut-Deckenprofil 2.3 Montageprofile Deckenprofil CD 60-06 2.4 Befestigung 2.5 Befestigung	Schienenläufer Schlitzbandhänger
3 Dämmstoff		Mineralwolle Dimensionierung nach Wärmeschutz-Anforderungen → Tabelle 3
4 Dampfbremse		Alu- oder Polyethylen(PE)-Folie

Tabelle 3: Rechenwerte bezogen auf Dämmstoff (Wärmeleitfähigkeit 0,04 W/m · K) und Rigips-Platten 12,5 mm dick

Dämmstoffdicke mm	Wärmedurchlaß- widerstand R_t (m ² · K/W)	Wärmedurchgangs- koeffizient U (W/m ² · K)
100	2,57	0,34
160	4,07	0,24
200	5,07	0,19
250	6,32	0,16

Tabelle 4:
Dimensionierung der Dampfsperre

diffusionsäquivalente Luftschichtdicke s_d	Dampfsperre
2 m	△ Polyethylen (PE)-Folie 0,2 mm dick
10,5 m	△ Alu-Folie 15 µm
21,0 m	△ Alu-Folie 30 µm

Wärme- ÖNORM B 8110 schutz

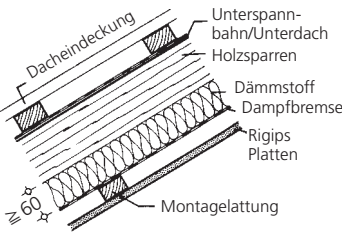
Die Bemessung der Wärmedämmung erfolgt gem. ÖNORM B 8110. Je nach Bauordnung muß für Außendächer ein (mittlerer) Wärmedurchgangskoeffizient $U_m \leq 0,25$ W/m²K erreicht werden. Je nach Wärmeleitfähigkeit der Mineralwolle (z.B. 0,04 W/mK) entspricht das einer Dämmdicke von mind. 200 mm. Einige Bauordnungen, bzw. Förderungen für „Energiesparhäuser“ fordern U-Werte auch unter 0,2 W/mK).

Feuchte- ÖNORM B 8110-2 schutz

Zur Verhinderung von Wasserdampfkondensation ist beim Dachgeschoßausbau „auf der warmen Seite“ der Wärmedämmung eine ausreichend dimensionierte Dampfbremse/-sperre einzubauen.

Gleichzeitig erfüllen dicht eingebaute und an Anschlüssen und in den Fugen abgeklebte Dampfbremsen zusätzlich die Funktion einer Winddichtung.

Bewertete Schalldämm-Maße R_w Dachkonstruktionen aus Holz

Schema Erläuterungen	Dacheindeckung	Rigips-Platten	bew. Schalldämm- Maß R_w (dB) ²⁾
	Bramac Alpendachstein mit Braas Unterspannbahn	2 x 15 ¹⁾	54
	Bramac Alpendachstein mit Unterdach	2 x 15	53
	Bramac Doppeldeckung „Wiener Tasche“ mit Unterdach	2 x 15	55
	Bramac Alpendachstein „Wiener Tasche“ mit Unterspannbahn	2 x 15	55
	Eternit-Deckung auf Holzschalung	2 x 15	57
	Eternit-Deckung auf Unterdach (Internit-Tafeln)	2 x 15	55
	Eternit-Doppeldeckung auf Lattung und Internit-Tafel	2 x 15	57
	Blechdeckung auf Schalung	2 x 15	57

Geneigte Dächer

unter Verwendung von Holzsparren im Achsabstand von 600 mm

¹⁾ Prüfstand-Messungen:

VA für Wärme- und Schalltechnik am TGM-Wien

²⁾ Prüfstand-Messung:

Werden anstatt 2 Lagen RF 15 1 Lage montiert, verringert sich die Schalldämmung um 1 dB; werden 3 Lagen RF 15 montiert, verbessert sich die Schalldämmung um 1 dB.

Rigips-Bauplatten RB	nach ÖNORM B 3410
Verarbeitung	nach ÖNORM B 3415 und Rigips-Verarbeitungsrichtlinie
Holz Bauholz der Sortierklasse S 10 Feuchtegehalt ≤ 20 %	nach ÖNORM B 4100-2 nach ÖNORM B 2260-2
Profile und Schrauben	nach ÖNORM-DIN 18 182
Mineralwolle	nach ÖNORM B 6035
Oberflächenbehandlung	→ System-Blatt 2.95.00
Lastenbefestigung	→ System-Blatt 2.90.00

Planen und bauen.
Mit Systemen von Rigips.

Dachbekleidungen von Rigips®

Dachgeschoß- ausbau

4.70.10

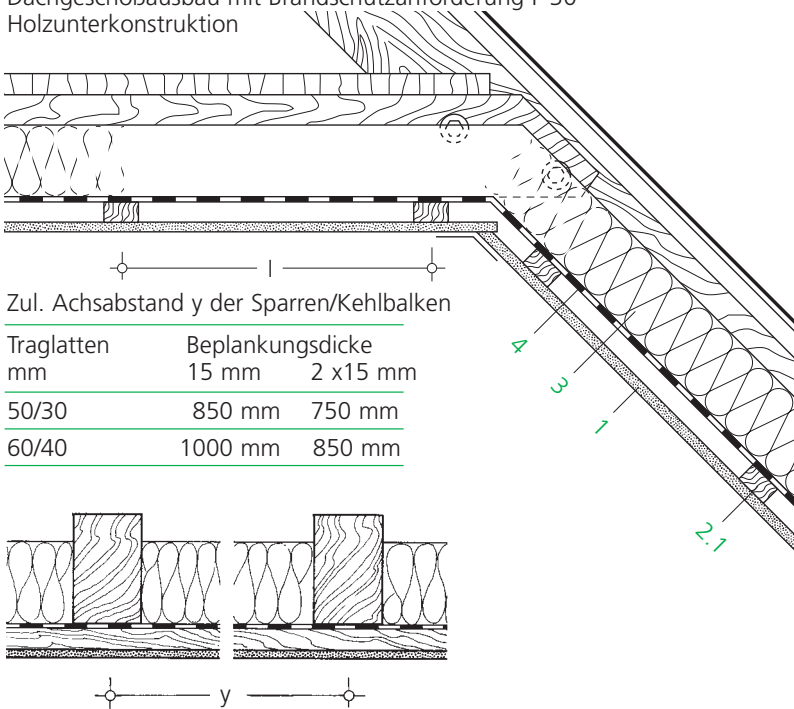
Dachschräge/ Kehlbalkendecke

Brandlast
von unten
F 30 / F 60



4.70.11

Dachgeschoßausbau mit Brandschutzanforderung F 30
Holzunterkonstruktion



Zul. Achsabstand y der Sparren/Kehlbalken

Traglatten mm	Bepunktungsdicke 15 mm	2 x 15 mm
50/30	850 mm	750 mm
60/40	1000 mm	850 mm

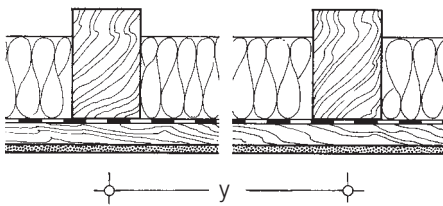


Tabelle 1: Zulässige Spannweite I / Dämmung

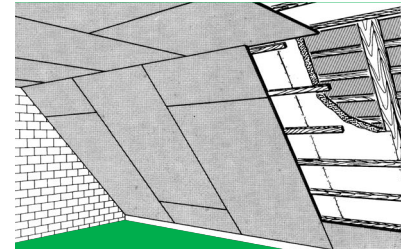
Dachschräge/
Kehlbalkendecke

Bepunktung	Montagelatten	Dämmstoff ¹⁾	Brandwiderstandsklasse
Rigips-Feuerschutzplatten RF	max. zul. Spannweite	Dicke	
Dicke mm	l mm	mm	
15	400	mind. 10 cm	F 30
2 x 15	400	mind. 10 cm	F 60
3 x 15	400	mind. 10 cm	F 90

¹⁾ Mineralwolle nach ÖNORM B 6035

Achtung: F90-Konstruktionen mit Holz bedürfen der ausdrücklichen Genehmigung der Baubehörde.

1	Bepunktung	Rigips-Feuerschutzplatte RF
2	Unterkonstruktion	2.1 Montagelatten 50/30, 60/40 mm oder 48/24 mm
3	Dämmstoff	Mineralwolle-Dämmstoff Dimensionierung nach Wärmeschutz-Anforderungen
4	Dampfbremse	Alu- oder Polyethylen(PE)-Folie



**Brandschutz
F 30 / F 60**

**Gewicht
15–30 kg/m²**

Leistungsbeschreibung:

_____ m² Rigips-Brandschutzbekleidung F 30 / F 60 nach Rigips-System 4.70.11 für Dachschräge/Kehlbalkendecke ohne/mit oberseitige(r) Holzverschalung sach- und fachgerecht herstellen, einschl. Verspachtelung.

Lattung _____ mm

Bepunktung: Rigips-Feuerschutzplatten RF _____ mm

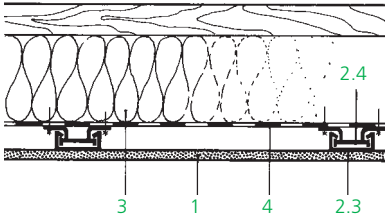
Dämmung:

Mineralwolle-Dämmstoff _____ mm

Dampfbremse _____

4.70.13

Deckenprofil CD 60-06 über
Schienenläufer befestigt.



Leistungsbeschreibung:

_____ m² Rigips-Brandschutzbekleidung F 30 / F 60 nach Rigips-System 4.70.13 für Dachschräge/Kehlbalkendecke ohne/mit oberseitige(r) Holzverschalung sach- und fachgerecht herstellen, einschl. Verspachtelung.

Tragprofil: Rigips-Deckenprofil, CD 60-06 über Schienenläufer befestigt.

Beplankung: Rigips-Feuerschutzplatten RF _____ mm

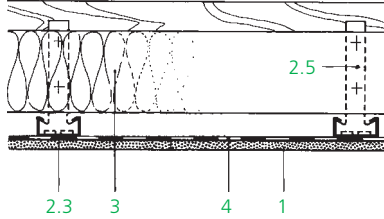
Dämmung: _____ mm

Mineralwolle _____ mm

Dampfbremse _____ mm

4.70.14

Deckenprofil CD 60-06 über
Schlitzbandhänger befestigt.



Leistungsbeschreibung:

_____ m² Rigips-Brandschutzbekleidung F 30 / F 60 nach Rigips-System 4.70.14 für Dachschräge/Kehlbalkendecke ohne/mit oberseitige(r) Holzverschalung sach- und fachgerecht herstellen, einschl. Verspachtelung.

Tragprofil: Rigips-Deckenprofil, CD 60-06 über Schlitzbandhänger befestigt.

Beplankung: Rigips-Feuerschutzplatten RF _____ mm

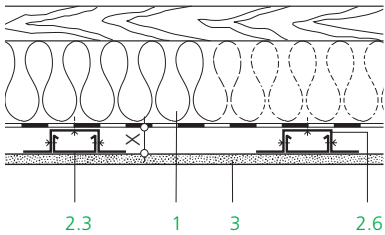
Dämmung: _____ mm

Mineralwolle _____ mm

Dampfbremse _____ mm

4.70.15

Deckenprofil CD 60-06 über
Direkabhänger befestigt.



Leistungsbeschreibung:

_____ m² Rigips-Brandschutzbekleidung F 30 nach Rigips-System 4.70.15 für Dachschräge/Kehlbalkendecke ohne/mit oberseitige(r) Holzverschalung sach- und fachgerecht herstellen, einschl. Verspachtelung.

Tragprofil: Rigips-Deckenprofil, CD 60-06 über Direktabhänger, Best.-Nr. H39378, befestigt.

Beplankung: Rigips-Feuerschutzplatten RF _____ mm

Dämmung: _____ mm

Mineralwolle _____ mm

Dampfbremse _____ mm

Material _____ öS/m²

Lohn _____ öS/m²

Tabelle 3:
obere Beplankung (Holzverschalung)
für Dachschräge/Kehlbalkendecke¹⁾

Spanplatten ≥ 600 kg/m ³ mm	gespundete Bretter mm
≥ 19	≥ 21

¹⁾ Verkehrslast für die oberseitige Beplankung ≤ 1kN/m². Bei höheren Verkehrslasten (ausgebaute Räume) ist für Holzbalkendecken ein zusätzlicher Fußbodenaufbau vorzusehen.
→ 4.70.50

Wärmeschutz
siehe 4.70.00

Feuchteschutz
siehe 4.70.00

Schallschutz
siehe 4.70.00

Hinweis:
Pfetten und Holzstützen sind als tragende Teile mit einer gesonderten Brandschutzbekleidung zu versehen.

Bedachungen:
Zulässig für alle Hartbedachungen

Ausführung von Abseitenwänden siehe 4.75.00

Rigips-Feuerschutzplatten RF	nach ÖNORM B 3410
Verarbeitung	nach ÖNORM B 3415 und Rigips-Verarbeitungsrichtlinie
Holz Bauholz der Sortierklasse S 10 Feuchtegehalt ≤ 20 %	nach ÖNORM B 4100-2 nach ÖNORM B 2260-2
Profile und Schrauben	nach ÖNORM-DIN 18 182
Mineralwolle	nach ÖNORM B 6035
Oberflächenbehandlung	→ System-Blatt 2.95.00
Lastenbefestigung	→ System-Blatt 2.90.00

Dachbekleidungen von Rigips®

Dachgeschoß- ausbau

4.70.50

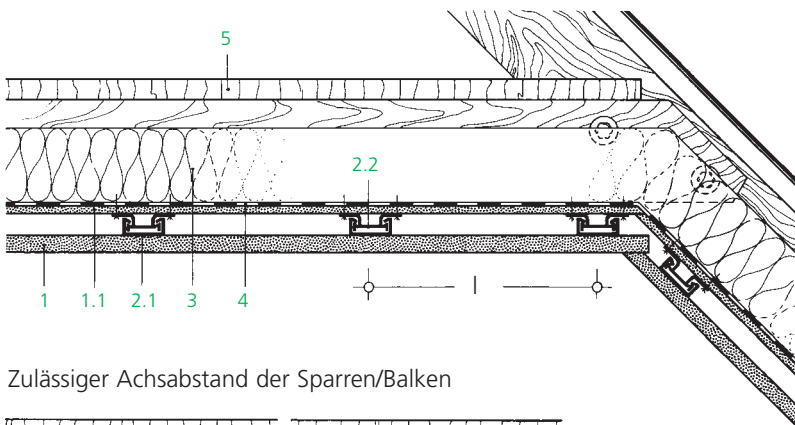
Dachschräge/ Kehlbalkendecke

Brandlast
von unten
F 90

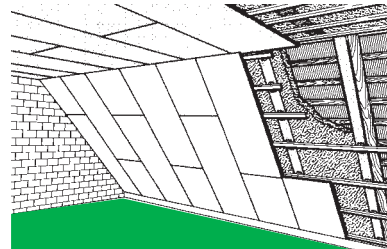
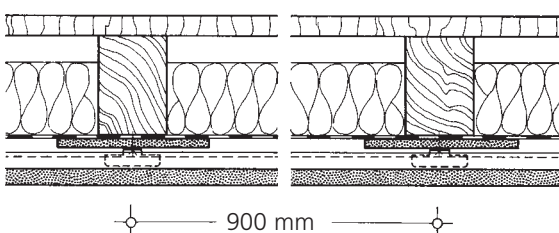


4.70.51

Dachschräge mit und ohne oberseitiger Holzverschalung
Kehlbalkendecke mit oberseitiger Holzverschalung → Tabelle 3
Metall-Unterkonstruktion



Zulässiger Achsabstand der Sparren/Balken



**Brandschutz
F 90-B**

**Gewicht
ca. 28 kg/m²**

Dachgeschoßausbau mit Brandschutz F 90 bedarf der ausdrücklichen Genehmigung der Baubehörde.

Tabelle 1:
Zulässige Achsabstände/Dämmung

Beplankung	Montageprofil	Dämmung	Brandwiderstands- klasse
Rigips Platte „Die Dicke“	max. zul. Spannweite l	Dicke mind.	Rohdichte
mm	mm	mm	kg/m ³
25	330	100	30 ¹⁾
			F 90-B Prüfungszeugnis

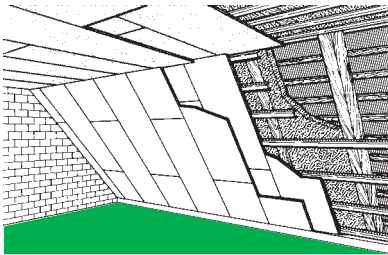
¹⁾ alternativ: Rockwool-Dämmkeile

1	Beplankung	Befestigung 1.1 Abdeckstreifen	Rigips-Platte „Die Dicke“, 25 mm Rigips-Schnellbauschrauben Rigips-Feuerschutzplatten, 12,5 mm (Balkenbreite + 2 x 3 cm Überstand)
2	Unterkonstruktion	2.1 Montageprofil 2.2 Befestigung	Rigips-Deckenprofil CD 60-06 Schienenläufer (Abstand 1. Befestigung ≥ 15 cm, in Schräge und Kehlbalken)
3	Dämmstoff		Mineralwolle Dimensionierung nach Wärm- und Brand- schutz-Anforderungen
4	Dampfbremse		Alu- oder Polyethylen(PE)-Folie
5	oberseitige Holzverschalung		

Leistungsbeschreibung:

_____m² Rigips-Brandschutzbeklei-
dung F 90-B nach Rigips-System
4.70.51 für Dachschräge/Kehlbalk-
endecke sach- und fachgerecht her-
stellen, einschl. Verspachtelung.
Tragprofil: Rigips-Deckenprofil CD
60-06 über Schienenläufer befestigt.
Beplankung: Rigips-Platte „Die
Dicke“, 25 mm
Balkenabdeckung: Rigips Vario-
Feuerschutzplatte RF, 12,5 mm
Dämmung:
Mineralwolle _____mm
Rohdichte 30 kg/m³
Dampfbremse _____

4.70.50



**Brandschutz
F 90-B**

**Gewicht
ca. 40 kg/m²**

Leistungsbeschreibung:

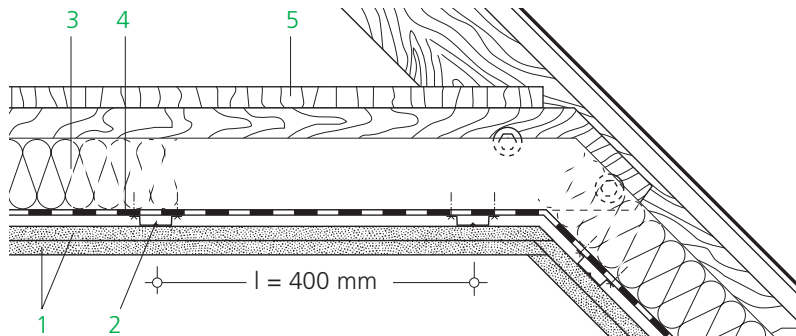
_____ m² Rigips-Brandschutzbekleidung F 90-B nach Rigips-System 4.70.52 für Dachschräge/Kehlbalkendecke sach- und fachgerecht herstellen, einschl. Verspachtelung.
 Montageprofil: Hut-Deckenprofil, Best.-Nr. 42753 bzw. 42882
 Beplankung: Rigips-Platten Wohnbauplatte, 2 x 20 mm
 Dämmung: Mineralwolle-Dämmstoff
 _____ mm
 Rohdichte 30 kg/m³
 Dampfbremse _____

Dachgeschoßausbau mit Systemen von Rigips

Dachschräge/Kehlbalkendecke mit Brandschutzanforderung

4.70.52

Dachschräge mit oder ohne oberseitige Holzverschalung
 Kehlbalkendecke mit oberseitiger Holzverschalung → Tabelle 3
 Metall-Unterkonstruktion



Zuässige Achsabstände der Sparren/Balken

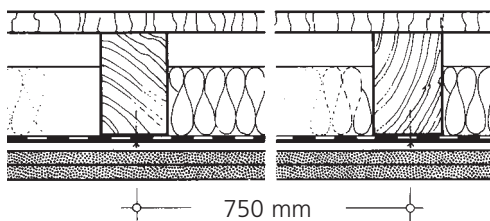


Tabelle 2:
 Zulässige Achsabstände/Dämmung

Beplankung	Montagelatten	Dämmstoff	Brandwiderstandsklasse
Rigips-Platte Wohnbauplatte, 20 mm	max. zul. Spannweite l	Dicke mind.	Rohdichte
	mm	mm	kg/m ³
2 x 20	400	100	30
			F 90-B¹⁾

¹⁾ Nachweis: Gutachten IBMB, TU Braunschweig

1 Beplankung	Befestigung	Rigips-Platte Wohnbauplatte, 20 mm Rigips-Schnellbauschrauben
2 Unterkonstruktion	Tragprofile	Hut-Deckenprofil
3 Dämmung		Mineralwolle-Dämmstoff Dimensionierung nach Wärme- und Brandschutz-Anforderungen
4 Dampfbremse		Alu- oder Polyethylen(PE)-Folie
5 oberseitige Holzverschalung		

Tabelle 3:
obere Beplankung (Holzverschalung)
für Kehlbalkendecke¹⁾

Spanplatten ≥ 600 kg/m ³ mm	gespundete Bretter mm	¹⁾ Verkehrslast für die oberseitige Beplankung ≤ 1 kN/m ² . Bei höheren Verkehrslasten (aus- gebaute Räume) ist für Holzbalkendecken ein zusätzlicher Fußbodenaufbau vorzusehen. → Tabelle 4
≥ 19	≥ 21	

Tabelle 4:
Obere Beplankung (Holzverschalung) und Fußbodenaufbau für Holzbalkendecken

Brand- widerstands- klasse	obere Beplankung (Holzverschalung) in mm für Holzbalkendecken		Mindestschichtdicken des Fußbodenaufbaus in mm			
	mit brandschutztechnisch notwendiger Dämmschicht im Zwischendeckenbereich ¹⁾	ohne brandschutztechnisch notwendige Dämmschicht im Zwischendeckenbereich	Dämm- schicht ²⁾	Rigips-Platten	Holzwerkstoff- platten, Bretter, oder Parkett	Mörtel, Gips oder Asphalt
F 30	≥ 13 Spanplatten	≥ 16 Spanplatten	15	9,5	–	–
	oder	oder		–	16	20
	≥ 21 gespundete Bretter	≥ 21 gespundete Bretter	–	2 x 9,5	–	–
				9,5	–	20
F 60	≥ 13 Spanplatten	≥ 19 Spanplatten	15	9,5	16	–
	oder	oder	30	2 x 9,5 oder 18	–	–
	≥ 21 gespundete Bretter	≥ 27 gespundete Bretter	–	–	25	20
				3 x 9,5	–	–
F 90	≥ 13 Spanplatten oder ≥ 21 gespundete Bretter		15	9,5	–	20
				15	25	–
			–	3 x 9,5	–	–
			–	–	30	
			–	4 x 9,5	–	–

¹⁾ Anstelle der brandschutztechnisch notwen-
digen Dämmschicht können auch Einschub-
böden mit Lehmschlag (d ≥ 60 m) verwendet
werden.

²⁾ Dämmschicht aus mineralischen Fasern (DIN
18 165), Baustoffklasse mind. B2, Rohdichte
≥ 30 kg/m³.

Wärmeschutz
siehe 4.70.00

Feuchteschutz
siehe 4.70.00

Schallschutz
siehe 4.70.00

Hinweis:
Pfetten und Holzstützen sind als tra-
gende Teile mit einer gesonderten
Brandschutzbekleidung zu versehen.

Bedachungen:
Zulässig für alle Hartbedachungen.

4.70.50

Dachgeschoßausbau mit Systemen von Rigips

Dachschräge/Kehlbalkendecke mit Brandschutzanforderung

Rigips-Platte Wohnbauplatte	nach ÖNORM B 3410
Verarbeitung	nach ÖNORM B 3415 und Rigips-Verarbeitungsrichtlinie
Profile und Schrauben	nach ÖNORM-DIN 18 182
Mineralwolle	nach ÖNORM B 6035
Oberflächenbehandlung	→ System-Blatt 2.95.00
Lastenbefestigung	→ System-Blatt 2.90.00

Dachbekleidungen von Rigips®

Dachgeschoß- ausbau

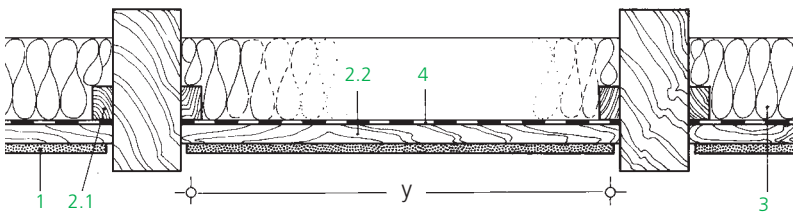
4.71.00

Dachschräge/ Kehlbalkendecke mit teilweise freilie- genden Holzbalken

4.71.01

Dachgeschoßausbau ohne Brandschutzanforderung
mit Trag- und Montagelatten

Querschnitt

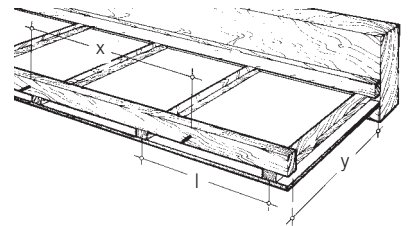
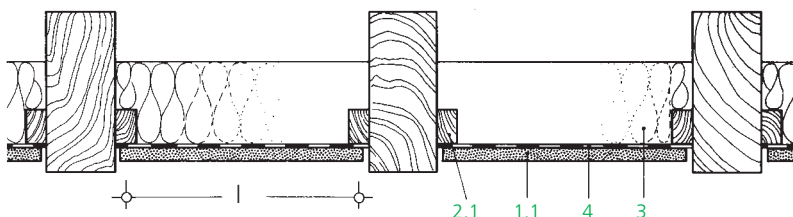


Gewicht
ca. 12 kg/m² (4.71.01)
ca. 20 kg/m² (4.71.02)

4.71.02

Dachgeschoßausbau ohne Brandschutzanforderung
(Balkenabstand ≤ 750 mm)
nur Montagelatten

Querschnitt



Leistungsbeschreibung:

_____ m² Rigips-Bekleidung nach Rigips-System 4.71.01 innerhalb der Sparren- und Kehlbalkenfelder sach- und fachgerecht herstellen, einschließlich Verspachtelung.
Traglatten _____ mm
Montagelatten _____ mm
Beplankung: Rigips-Bauplatten RB, 12,5 mm
Dämmung:
Mineralwolle-Dämmstoff _____ mm
Dampfbremse _____ mm

Tabelle 1:
Zulässige Achsabstände/Dämmung

Beplankung	Spannweite Platten		Stützweite Traglatten		Lattung Montagelatten		Dämmstoff
	quer	längs zur Platte	x	x	y	y	
Rigips-Bauplatten RB/ Rigips-Platten Wohnbauplatte	l	l	x	x	y	y	nach Wärmeschutz- Anforderungen
mm	mm	mm	mm	mm	mm	mm	
12,5	500	420	1000	1200	850	1000	
20	750	600	850	1000	–	–	

1	Beplankung	1.1 Befestigung	Rigips -Bauplatte RB Rigips-Platten Wohnbauplatte 20 mm Rigips-Schnellbauschrauben
2	Unterkonstruktion	2.1 Traglatten 2.2 Montagelatten	40/60 mm 50/30 oder 60/40 mm
3	Dämmstoff		Mineralwolle-Dämmstoff Dimensionierung nach Wärmeschutz-Anforderungen
4	Dampfbremse		Alu- oder Polyethylen(PE)-Folie

_____ m² Rigips-Bekleidung nach Rigips-System 4.71.02 innerhalb der Sparren- und Kehlbalkenfelder sach- und fachgerecht herstellen, einschließlich Verspachtelung.
Montagelatten _____ mm
Beplankung: Rigips-Platte Wohnbauplatte, 20 mm
Dämmung:
Mineralwolle-Dämmstoff _____ mm
Dampfbremse _____ mm

4.71.00

Dachgeschoßausbau mit Systemen von Rigips

Dachschräge/Kehlbalkendecke

Brand-schutz

ÖNORM B 3800



Brandlast von unten F 30

Leistungsbeschreibung:

_____ m² Rigips-Brandschutzbekleidung F 30 nach Rigips-System 4.71.10 innerhalb der Sparrenfelder sach- und fachgerecht herstellen, einschl. Verspachtelung.

Traglatten 40/60 mm

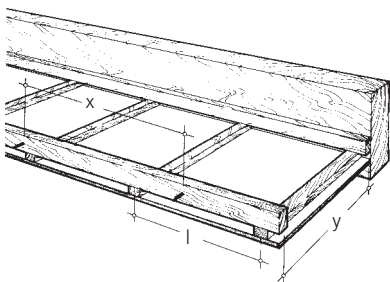
Montagelatten _____ mm

Bepankung: Rigips-Feuerschutzplatten RF _____ mm

Dämmung: _____ mm

Mineralwolle _____ mm

Dampfbremse _____ mm



4.71.10

Dachgeschoßausbau mit Brandschutzanforderung F 30

Mindest-Holzbalken-Abmessungen → Tabelle 3

Dachschräge ohne oberseitige Holzverschalung

Querschnitt

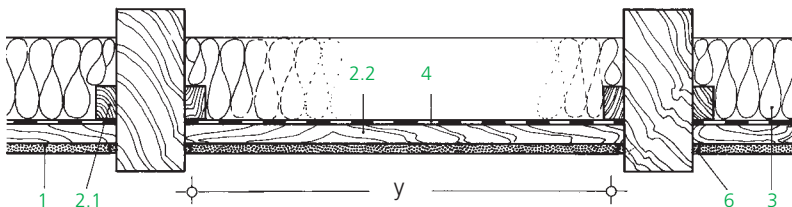


Tabelle 2:

Zulässige Achsabstände/Dämmstoffe

Rigips Vario-Feuerschutzplatten RF	Spannweite Platten quer zur Platte	Stützweite Traglatten	Lattung	Montagelatten	Mineralwolle-Dämmstoff	Brandwiderstandsklasse
Dicke mm	l mm	x mm	x mm	y mm	y mm	Dicke mm
15	400	850	1000	750	850	beliebig
						F 30

Tabelle 3:

Holzbalkenabmessungen ohne oberseitige Holzverschalung (Brandschutz F 30)

Brandwiderstandsklasse	Mindestwerte ¹⁾ bei Holzbalken lt. ÖNORM B 3800 Teil 4, Tab. 3		
	Fläche cm ²	Breite cm	Höhe cm
F 30	140	10	12
F 60	320	16	18

¹⁾ Die Querschnitte der Holzbalken (bzw. aller tragenden Teile) sind dabei zusätzlich zum statisch erforderlichen Querschnitt wie folgt zu vergrößern (Überdimensionierung):

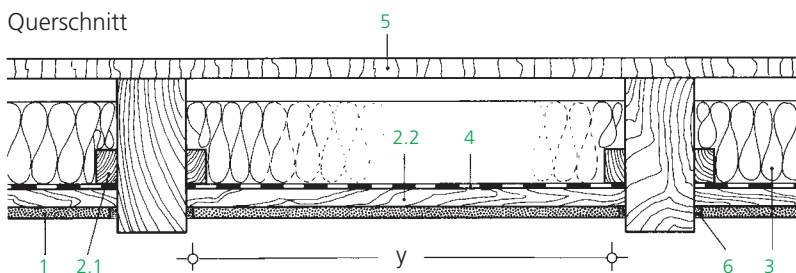
F 30 1,5 cm

F 90 5,0 cm

4.71.11

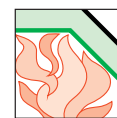
Dachschräge und Kehlbalkendecke mit oberseitiger Holzverschalung
 → Tabelle 5
 Mindest-Holzbalken-Abmessungen → Tabelle 6

Querschnitt



Brand-
schutz

ÖNORM B 3800



Brandlast von unten
F 30

Leistungsbeschreibung:

_____ m² Rigips-Brandschutzbekleidung F 30 nach Rigips-System 4.71.11 innerhalb der Sparren- und Kehlbalkenfelder sach- und fachgerecht herstellen, einschl. Verspachtelung.
 Traglatten 40/60 mm
 Montagelatten _____ mm
 Beplankung: Rigips-Feuerschutzplatten RF _____ mm
 Dämmung: Mineralwolle-Dämmstoff _____ mm
 Dampfbremse _____ mm

Tabelle 4:
Zulässige Achsabstände/Dämmstoffe

Rigips Feuer-schutz-platten RF	Spann-weite Platten quer zur Platte	Stützweite Traglatten	Lattung	Montagelatten	Mineral-wolle-dämmstoff	Brand-wider-stands-klasse
	30/50	40/60	50/30	60/40		
Dicke mm	l mm	x mm	x mm	y mm	y mm	Dicke mm
15	400	850	1000	750	850	beliebig
F 30						

Tabelle 5:
obere Beplankung (Holzverschalung) für Dachschräge/Kehlbalkendecke¹⁾

Spanplatten ≥ 600 kg/m ³ mm	gespundete Bretter mm
≥ 19	≥ 21

¹⁾ Verkehrslast für die oberseitige Beplankung ≤ 1 kN/m². Bei höheren Verkehrslasten (ausgebaute Räume) ist für Holzbalkendecken ein zusätzlicher Fußbodenaufbau vorzusehen. → 4.70.50

Tabelle 6:
Holzbalkenabmessungen mit oberseitige Holzverschalung (Brandschutz F 30)

Brandwider-stands-klasse	Mindestwerte ¹⁾ bei Holzbalken lt. ÖNORM B 3800 Teil 4, Tab. 3		
	Fläche cm ²	Breite cm	Höhe cm
F 30	140	10	12
F 60	320	16	18

¹⁾ Die Querschnitte der Holzbalken (bzw. aller tragenden Teile) sind dabei zusätzlich zum statisch erforderlichen Querschnitt wie folgt zu vergrößern (Überdimensionierung):
 F 30 1,5 cm
 F 90 5,0 cm

Bedachungen
Zulässig für alle Hartbedachungen.

- 1 Rigips -Feuerschutzplatte RF
- 2.1 Traglatten 40/60 mm
- 2.2 Montagelatten 50/30 oder 40/60 mm
- 3 Mineralwolle-Dämmstoff
- 4 Dampfbremse
- 5 oberseitige Holzverschalung
- 6 Verspachtelung

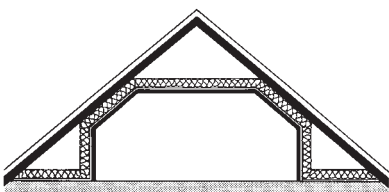
Rigips-Platten	nach ÖNORM B 3410
Verarbeitung	nach ÖNORM B 3415 und Rigips-Verarbeitungsrichtlinie
Holz Bauholz der Sortierklasse S 10 Feuchtegehalt ≤ 20 %	nach ÖNORM B 4100-2 nach ÖNORM B 2260-2
Profile und Schrauben	nach ÖNORM-DIN 18 182
Mineralwolle	nach ÖNORM B 6035
Oberflächenbehandlung	→ System-Blatt 2.95.00
Lastenbefestigung	→ System-Blatt 2.90.00

Dachbekleidungen von Rigips®

Dachgeschoß- ausbau

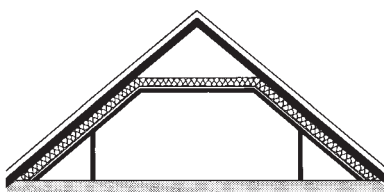
Details Abseitenwände

Höhe der Abseitenwand bis 100 cm –
Ausführung A.



Wird die Dämmung in der Abseitenwand geführt, werden als 1. Arbeitsgang Holzständer, z. B. 6/6 cm, seitlich an den Sparren angenagelt, die am Fußboden auf einem Anschlußholz, z. B. 4/6 cm, stehen. Auf diese Holzständer ist mit dem gleichen Lattenabstand (l) wie bei der Dachschräge eine Querlattung anzubringen.

Höhe der Abseitenwand über 100 cm –
Ausführung B.



Beträgt die Höhe der Abseitenwand mehr als 1 m, so wird der Abseitenraum häufig als Abstellfläche genutzt. In diesem Fall ist es zweckmäßig, die gesamte Dachschräge bis zur Traufe zu dämmen und zu bekleiden. Vor Beplankung der Dachschräge ist eine Latte in der Höhe zu befestigen, in der später die Anschlußlatte für die Abseitenwand befestigt werden soll.

Die Holzständer werden entsprechend der Dachneigung abgeschrägt und am oberen und unteren Anschlußholz befestigt. Ständerabstand (Querbefestigung) 65 cm bei 12,5 mm Rigips-Bauplatten RB.

Beträgt die Höhe der Drempelewand mehr als 1,25 m (Plattenbreite), so können Rigips Platten in Längsbefestigung angebracht werden. Dabei darf der Ständerabstand 62,5 cm nicht überschreiten.

Bei Erstellung einer Abseitenwand können hinsichtlich der Anordnung der Wärmedämmung zwei unterschiedliche Ausführungsarten gewählt werden. Entscheidend ist dabei, ob der Raum zwischen Dachtraufe und Abseitenwand zugänglich bleiben soll oder nicht. Das wird wiederum durch die Höhe der Abseitenwand bestimmt.

Leistungsbeschreibung:

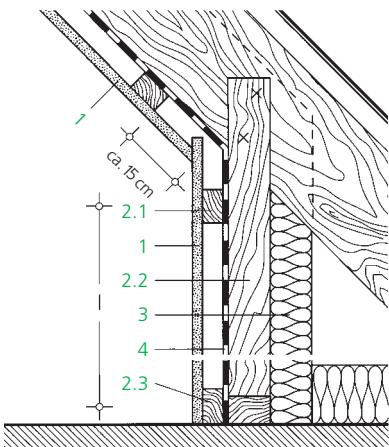
_____ m² einseitig beplankte Abseitenwand nach Rigips-System 4.75.01 sach- und fachgerecht herstellen, einschl. Verspachtelung.
Drempeelhöhe _____ mm
Lattung _____ mm
Holzständer _____ mm
Anschlußholz (Boden) _____ mm
Beplankung: Rigips-Bauplatten RB, 12,5 mm
Dämmung:
Mineralwolle _____ mm
Dampfsperre _____ mm

Leistungsbeschreibung:

_____ m² einseitig beplankte Abseitenwand nach Rigips-System 4.75.02 sach- und fachgerecht herstellen, einschl. Verspachtelung.
Drempeelhöhe _____ mm
Holzständer _____ mm
Anschlußholz (Schräge) _____ mm
Anschlußholz (Boden) _____ mm
Beplankung: Rigips-Bauplatten RB, 12,5 mm

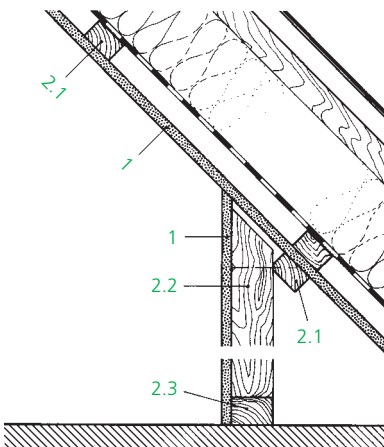
4.75.01

Abseitenwand (Drempele)
Ausführung A



4.75.02

Abseitenwand (Drempele)
Ausführung B



- 1 Rigips-Bauplatte RB
- 2.1 Montagelatten
- 2.2 Holzständer
- 2.3 Anschlußholz
- 3 Mineralwolle
- 4 Dampfbremse

4.75.00

Dachgeschoßausbau mit Systemen von Rigips

Abseitenwände

Abseitenwand mit Brandschutzanforderungen.

Werden für den Dachgeschoßausbau Brandschutzanforderungen gestellt, sind auch die Abseitenwände brandschutztechnisch zu berücksichtigen.

Ausführung A: Brandschutzanforderung F 30.

Bei Brandschutzanforderung F 30 kann die Bekleidung der Dachschräge in der Abseitenwand fortgeführt werden.

→ Ausführung 4.75.03 und 4.75.05.
Öffnungen, z. B. Türen und Klappen, sind hierbei nicht zulässig.

Ausführung B: Abseitenwand ohne Brandschutzanforderung.

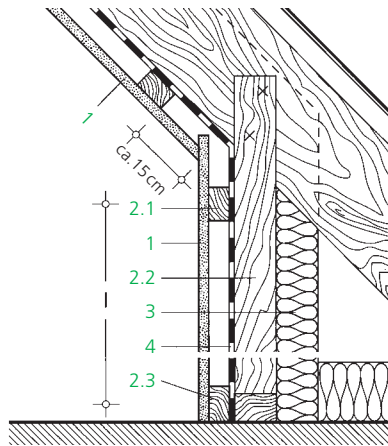
Wird die Brandschutz-Bekleidung (F 30/F 90) der Dachschräge bis zur Traufe geführt, werden an die Abseitenwand keine Brandschutzanforderungen gestellt.

→ Ausführung 4.75.02.

In diesem Fall können Öffnungen in der Abseitenwand vorgesehen werden.

4.75.03

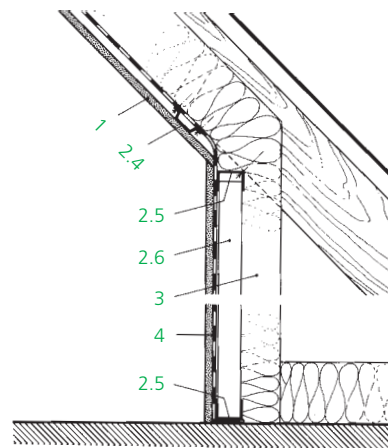
Abseitenwand mit Brandschutzanforderungen Holzlattung



- 1 Rigips-Feuerschutzplatten RF (Plattendicke und Spannweite I wie Dachschräge)
- 2.1 Montagelatten
- 2.2 Holzständer 60/60 mm
- 2.3 Anschlußholz 60/40 mm
- 3 Mineralwolle (wie Dachschräge)
- 4 Dampfbremse

4.75.05

Abseitenwand mit Brandschutzanforderungen Metall-Unterkonstruktion



- 1 Rigips-Feuerschutzplatten RF (Plattendicke wie Dachschräge)
- 2.4 Hut-Deckenprofil
- 2.5 Anschlußprofil UW 50-06
- 2.6 Ständerprofil CW 60-06 (Abstand = 62,5 cm)
- 3 Mineralwolle (wie Dachschräge)
- 4 Dampfbremse

Leistungsbeschreibung:

Holzunterkonstruktion

Abseitenwand (Drempel) mit Brandschutzanforderung F 30

_____ m² einseitig beplankte Abseitenwand nach Rigips-System 4.75.03 sach- und fachgerecht herstellen, einschl. Verspachtelung.

Drempelhöhe _____ mm

Lattung _____ mm

Holzständer _____ mm

Anschlußholz (Boden) _____ mm

Bekleidung: Rigips-Feuerschutzplatten RF _____ mm

Dämmung: _____ mm

Mineralwolle _____ mm

Dampfbremse _____ mm

Metallunterkonstruktion

Abseitenwand (Drempel) mit Brandschutzanforderung F 30

_____ m² einseitig beplankte Abseitenwand nach Rigips-System 4.75.05 sach- und fachgerecht herstellen, einschl. Verspachtelung.

Drempelhöhe _____ mm

Anschlußprofile: UW 50-06

Ständerprofile: CW 50-06

Bekleidung: Rigips-Feuerschutzplatten RF _____ mm

Dämmung: _____ mm

Mineralwolle _____ mm

Dampfbremse _____ mm

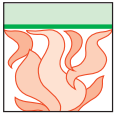
Planen und bauen.
Mit Systemen von Rigips.

Dachbekleidungen von Rigips® Flachdächer

4.80.20

Stahlträger mit Trapezblech und Dämmstoffauflage

Brandlast von unten
F 30



4.80.21

Metall-Unterkonstruktion: 1lagige Beplankung
Rigips-Feuerschutzplatten

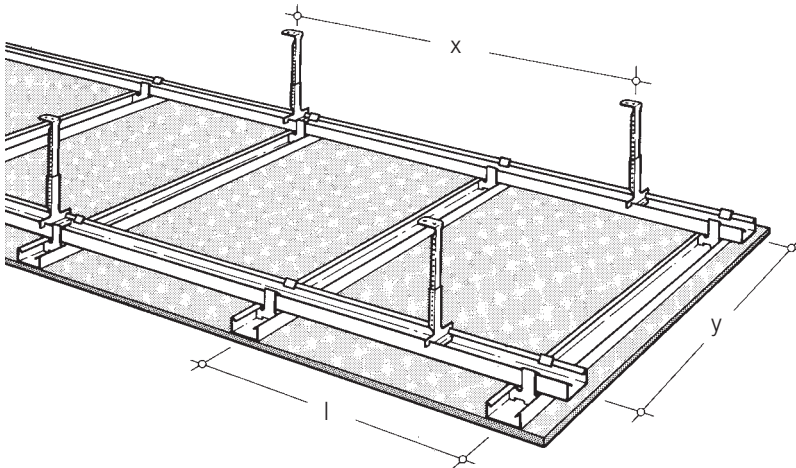


Tabelle 1:

Brandwiderstandsklasse	Rigips-Feuerschutzplatte mm	Spannweite Platten quer zur Platte l mm	Stützweite Tragprofile x mm	Profile Montageprofile y mm	Dämmung im Zwischendeckenbereich
F 30¹⁾	15	400	750	850	nicht zulässig

¹⁾ Prüfzeugnis

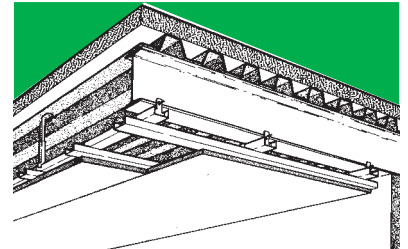
1	Beplankung	Brandschutz Befestigung	Rigips-Feuerschutzplatten RF Rigips-Schnellbauschrauben
2	Unterkonstruktion	2.1 Tragprofil 2.2 Montageprofil 2.3 Profilverbinder 2.4 Trägerklammer 2.5 Abhänger	Rigips-Deckenprofil CD 60-06 Rigips-Deckenprofil CD 60-06 Rigips-Winkelanker Nonius-Abhängesystem
3	Dämmstoff	3.1 Brandschutz	Hartschaumplatten, Baustoffklasse B1, Mineralwolleplatten, Baustoffklasse A1
	Verspachtelung	Ausführung	nach Werkvorschrift mit Rigips-Spachtelmassen
5	Rohdecke	5.1 Trapezblech	40/183/0,75 mm (Hoesch)

Leistungsbeschreibung:

_____m² Rigips-Unterdecke unter Stahlträger mit Trapezblech und Dämmstoffauflage nach Rigips-System 4.80.21 sach- und fachgerecht herstellen, einschl. Verspachtelung.
Abhängehöhe _____mm
Feuerwiderstandsklasse F 30

Unterkonstruktion:

Mit Trägerklammern am unteren Flansch der Stahlträger sowie mit Nonius-Abhänger am Trapezblech befestigen.
Trag- und Montageprofile: Rigips-Deckenprofile CD 60-06
Beplankung: Rigips-Feuerschutzplatten RF, 15 mm.

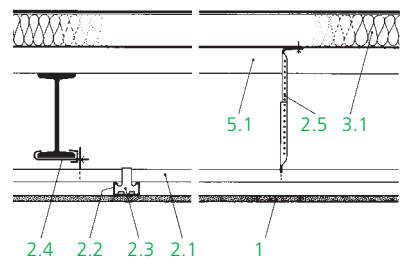


Brandschutz F 30

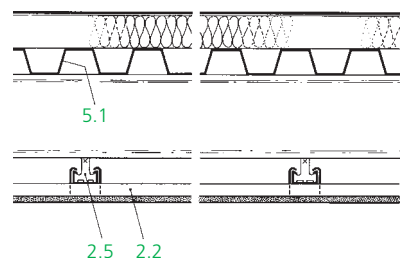
Jetzt auch Trapezblechdach F 90!
Bitte fordern Sie unsere Unterlagen an!

Gewicht der Unterdecke ca. 18 kg/m²

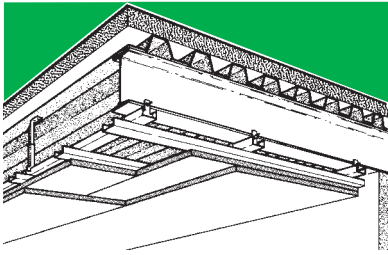
Querschnitt:



Längsschnitt:



4.80.20



**Gewicht
ca. 28 kg/m²**

Dachbekleidungen

Trapezblech mit Dämmstoffauflage

4.80.22

Metall-Unterkonstruktion: 2lagige Beplankung
Rigips-Feuerschutzplatten

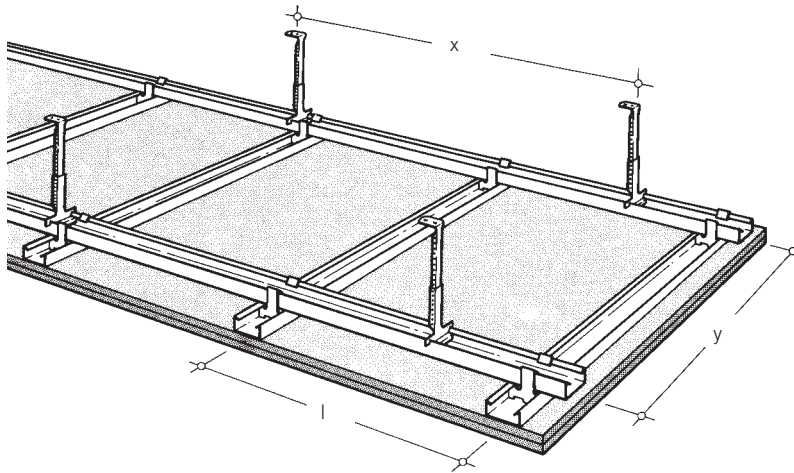
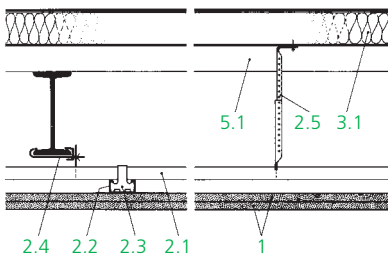


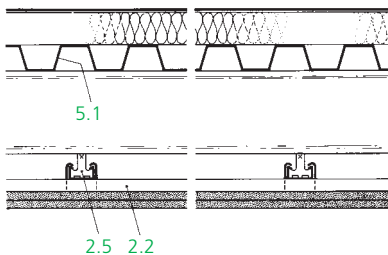
Tabelle 2:

Brandwiderstandsklasse	Rigips-Feuerschutzplatten mm	Spannweite Platten quer zur Platte l mm	Stützweite Tragprofile x mm	Profile Montageprofile y mm	Dämmstoff im Zwischendeckenbereich
F 30	2 x 12,5	400	750	850	nicht zulässig

Querschnitt:



Längsschnitt:



1 Beplankung	Brandschutz Befestigung	Rigips-Feuerschutzplatten RF Rigips-Schnellbauschrauben
2 Unterkonstruktion	2.1 Tragprofil 2.2 Montageprofil 2.3 Profilverbinder 2.4 Trägerklammer 2.5 Abhänger	Rigips-Deckenprofil CD 60-06 Rigips-Deckenprofil CD 60-06 Rigips-Winkelanker Nonius-Abhängesystem
3 Dämmstoff	3.1 Brandschutz	Hartschaumplatten, Baustoffklasse B1, Mineralwolleplatten, Baustoffklasse A
Verspachtelung	Ausführung	nach Werkvorschrift mit Rigips-Spachtelmassen
5 Rohdecke	5.1 Trapezblech	40/183/0,75 mm (Hoesch oder gleichwertig)

Achtung:
Tragfähigkeit des Trapezbleches prüfen!

Leistungsbeschreibung:

_____m² Rigips-Unterdecke unter
Stahlträger mit Trapezblech und
Dämmstoffauflage nach Rigips-Sy-
stem 4.80.22 sach- und fachgerecht
herstellen, einschl. Verspachtelung.
Abhängehöhe _____mm
Brandwiderstandsklasse F 30

Unterkonstruktion:
Mit Trägerklammern am unteren
Flansch der Stahlträger sowie mit
Nonius-Abhänger am Trapezblech
befestigen.
Trag- und Montageprofile: Rigips-
Deckenprofile CD 60-06
Beplankung: Rigips-Feuerschutz-
platten RF, 2 x 12,5 mm.

Tabelle 3:

Rechenwerte (Gesamtkonstruktion) bezogen auf Dämmung (Wärmeleitfähigkeit = 0,04 W/mK) und Rigips-Platten, 15 mm dick (2 x 12,5 mm)

Dämmstoffdicke mm	Wärmedurchlaß- widerstand R_t (m ² · K/W)	Wärmedurchgangs- koeffizient U (W/m ² · K)
100	2,57 (2,62)	0,34 (0,36)
160	4,07 (4,12)	0,24 (0,23)
200	5,07 (5,12)	0,19 (0,19)

Rigips-Feuerschutzplatten RF	nach ÖNORM B 3410
Verarbeitung	nach ÖNORM B 3415 und Rigips-Verarbeitungsrichtlinie
Anforderungen an „Leichte Decken- bekleidungen und Unterdecken“	nach DIN 18 168
Profile und Schrauben	nach ÖNORM-DIN 18 182

Anstriche oder Beschichtungen bis
0,5 mm Dicke sind zulässig.
→ System-Blatt 2.95.00

Brandschutz-Unterdecken dürfen
nicht zusätzlich belastet oder beklei-
det werden.

Im Zwischendeckenbereich verlegte
Kabel und sonstige Installationen
müssen an der tragenden Decken-
konstruktion so befestigt werden,
daß die Unterdecke nicht belastet
wird. Brennbare Kabelisolierungen
sind nur gestattet, wenn die Brand-
last ≤ 7 kWh/m² ist.

Anschluß an Massivwände zulässig.
Trennwände dürfen an der Unter-
decke nicht angeschlossen werden.

Wärme- schutz

ÖNORM B 8110

Die Bemessung der Wärme-
dämmung erfolgt nach ÖNORM
B 8110-1.

Werkstoffe und Verarbeitung

Oberflächen- behandlung

Lastenbefestigung

Installation

Anschlüsse